



■ **Fährt rund einen Meter aus:** Die Hubdachkabine von Newcomer Archemobil.

Sprinter von Mercedes-Benz, seien es Kombis, Busse, Pritschenwagen oder Fahrgestelle. Auch absetzbare Wohnkabinen standen in diesem Jahr wieder hoch im Kurs, für die Ausstellungsstücke an den Ständen von Bimobil (www.bimobil.de), Tischer (www.tischer-trail.de), Artica (www.articacamper.com) und Geocar (www.geocar.com) aus Österreich gab es reges Publikumsinteresse.

Alte Bekannte und neue Gesichter gab es bei den Expeditionsmobilen zu sehen. Zu den renommierten Firmen, die auch in Bad Kissingen dabei waren, zählen etwa Action Mobil aus Österreich, Bimobil (www.bimobil.de) aus Bayern, Bocklet Fahrzeugbau (www.bocklet.eu) aus Koblenz am Rhein, Langer und Bock (www.langerundbock.com) aus dem Schwabenland, Ormocar (www.ormocar.de) aus der Pfalz, Procab (www.procab.net) aus dem Rheinland, Tartaruga (www.tartaruga.ch) aus der Schweiz oder die Firma Woelcke (www.woelcke.de). Relativ neu dabei ist die Firma

Cross X Roads (www.crossxroads.de), die mit einer Kabine auf Mercedes 1124 in Kissingen zu sehen war. Ebenfalls noch ein Newcomer ist Stephan Schmidt mit seiner Firma Orangework (www.orangework.de) aus Köln. Er zeigte einen blitzsauberen allradgetriebenen

Sprinter mit Alkovenaufbau und sein eigenes Fahrzeug, einen MAN KAT, dem er einen viel bestaunten, gut über acht Meter langen – mit Holz innen und außen beplankten – Alkoven-Aufbau verpasst hat. Neu auf dem Markt ist auch Archemobil (www.archemobil.de) aus der Nähe von Karlsruhe, wo man mit einem hochfahrbaren Kabinen-Hubdach – und selbst gefertigten Fenstern – auf sich aufmerksam machte. Ebenfalls noch recht neu in der Szene ist Enfatec (www.enfatec.de), wo u. a. ein Dreiaxser-MAN mit Expeditionsaufbau zu sehen war.

Etwas preiswertere Fahrzeuge zeigte 3DogCamping (www.3dogcamping.eu) aus Hamburg. Die Norddeutschen brachten ihre Dachzelte und Faltzelt-Anhänger mit nach Bad Kissingen. Mit wenigen Handgriffen kann man aus den Falthanhängern einen großen Wohnraum aufklappen.

Und auch im Zubehörbereich gab es einiges zu sehen. Hella (www.hella.de) zeigte das komplette Programm an Scheinwerfern und ein neues Reifendruck-Kontrollsystem. Bei AMR Outdoorwelt (www.amr-outdoorwelt.de) konnte man

sich mit einem digitalen Kompass und digitalen Steigungs-/Neigungsmessern eindecken. Und für die Sicherheit zeigte das Team von Mobil-Safe (www.mobil-safe.net), erstmals in Bad Kissingen vertreten, Fahrzeug-Tresore in Standardgrößen und als Sonderanfertigung nach Maß. Kurz, die Messe war wieder einmal einen Besuch wert. Nicht nur für Fernreise-Freaks, die nach Timbuktu wollen oder die alte Gräberpiste unter die grobstolligen Reifen nehmen wollen, sondern auch für ganz „normale“ Menschen, die einfach nur ein etwas anspruchsvolleres Gefährt für die Urlaubsreise suchen. Oder für all jene, die mal schauen wollten was der Zubehör-Markt so hergibt, oder einfach nur ein wenig Allrad- und Abenteuer-Luft schnuppern wollten. Besonders gelobt wird die Atmosphäre in Bad Kissingen, gelöst und locker lässt es sich hier erheblich besser plaudern als in den üblichen Messehallen sonstiger Ausstellungen, kein Kunstlicht und jede Menge frische Luft freuen Aussteller wie Besucher. Sicher auch im kommenden Jahr, wenn die „Abenteuer & Allrad“ ihr zehnjähriges Jubiläum feiert. ◀

Text + Fotos: Gerhard Prien



■ **Jede Menge Holz:** Die Alkovenkabine von Orangework auf Basis eines MAN ist innen und außen mit Holz beplankt.